

Lass das Verbotene und tu das Befohlene

Für Dich Schwesterherz!
Ummu Amin Schwesterherz

*Lass das Verbotene
und tu das Befohlene*



: auf arabisch: Ummu Amin , auf deutsch: Ummu Ayyub

Lass das Verbotene und tu das Befohlene

بسم الله الرحمن الرحيم

Alles Lob gebührt ALLAH, so danken wir IHM und bitten IHN allein um Hilfe. Und IHN bitten wir um Vergebung und Rechtleitung, und suchen bei IHM vor dem Bösen unserer Nafs und Schlechtigkeit unserer Taten Zuflucht. Wen Allah leitet, der ist rechtgeleitet; doch wen ER irregehen läßt, für den wirst du keinen Helfer finden, der ihn führt. Ich bezeuge dass es keinen Anbetungswürdigen gibt, außer ALLAH, allein ohne Partner. Und ich bezeuge dass Muhamed sein Diener und Gesandter ist, Friede und Segen sei auf Ihn und seine Familie und seine Freunde und wer seine Lehre und rechten Weg folgt:

يا أيها الذين ءامنوا اتقوا الله حق تقاته ولا تموتن إلا وأنتم مسلمون.

Oh ihr, die ihr glaubt, fürchtet Allah in geziemender Furcht und sterbt nicht anders denn als Muslime. (3:102)

يا أيها الناس اتقوا ربكم الذي خلقكم من نفسٍ واحدةٍ وخلق منها زوجها وبث منهما رجالاً كثيراً ونساءً واتقوا الله الذي تساءلون به والأرحام إن الله كان عليكم رقيباً.

Oh ihr Menschen, fürchtet euren Herrn, Der euch erschaffen hat aus einem einzigen Wesen; und aus ihm erschuf Er seine Gattin, und aus den beiden ließ Er viele Männer und Frauen entstehen. Und fürchtet Allah, in Dessen Namen ihr einander bittet, sowie (im Namen eurer) Blutsverwandschaft. Wahrlich, Allah wacht über euch. (4:1)

يا أيها الذين ءامنوا اتقوا الله وقولوا قولاً سديداً يصلح لكم أعمالكم ويغفر لكم ذنوبكم ومن يطع الله ورسوله فقد فاز فوزاً عظيماً.

Lass das Verbotene und tu das Befohlene

Ohr, die ihr glaubt! Fürchtet Allah und sprecht aufrichtige Worte, auf daß Er eure Taten segensreich fördere und euch eure Sünden vergebe. Und wer Allah und Seinem Gesandten gehorcht, der hat gewiß einen gewaltigen Gewinn erlangt. (33: 60-61) .

Für meine Schwester im Islam :

ALLAH (subhana lahu wa ta3ala) hat den Hijab den Frauen zur Pflicht auferlegt, und es ist Pflicht für jede einzelne unter ihnen, und ALLAH (subhana lahu wa ta3ala) hat in seinen geehrten Buch in Surat An-Nur verdeutlicht, vor wem Sie ihren Schmuck zeigen dürfen und erwähnte:

﴿ وَقُلْ لِلْمُؤْمِنَاتِ يَغْضُضْنَ مِنْ أَبْصَارِهِنَّ وَيَحْفَظْنَ فُرُوجَهُنَّ وَلَا يُبْدِينَ زِينَتَهُنَّ إِلَّا مَا ظَهَرَ مِنْهَا وَلَا يَضْرِبْنَ بِخُمُرِهِنَّ عَلَىٰ جُيُوبِهِنَّ وَلَا يُبْدِينَ زِينَتَهُنَّ إِلَّا لِبُعُولَتِهِنَّ أَوْ آبَائِ بُعُولَتِهِنَّ أَوْ أَبْنَائِهِنَّ أَوْ أَبْنَاءِ بُعُولَتِهِنَّ أَوْ إِخْوَانِهِنَّ أَوْ بَنِي إِخْوَانِهِنَّ أَوْ بَنِي أَخَوَاتِهِنَّ أَوْ نِسَائِهِنَّ أَوْ مَا مَلَكَتْ أَيْمَانُهُنَّ أَوْ التَّابِعِينَ غَيْرِ أُولِي الْإِرْبَةِ مِنَ الرِّجَالِ أَوِ الطِّفْلِ الَّذِينَ لَمْ يَظْهَرُوا عَلَىٰ عَوْرَاتِ النِّسَاءِ وَلَا يَضْرِبْنَ بِأَرْجُلِهِنَّ لِيُعْلَمَ مَا يُخْفِينَ مِنْ زِينَتِهِنَّ وَتُوبُوا إِلَى اللَّهِ جَمِيعًا أَيُّهَا الْمُؤْمِنُونَ لَعَلَّكُمْ تُفْلِحُونَ ﴾

Und sprich zu den gläubigen Frauen, daß sie ihre Blicke zu Boden schlagen und ihre Keuschheit wahren und ihren Schmuck nicht zur Schau tragen sollen - bis auf das, was davon sichtbar sein darf, und daß sie ihre Tücher um ihre Kleidungsanschnitte schlagen und ihren Schmuck vor niemand (anderem) enthüllen sollen als vor ihren Gatten oder Vätern oder den Vätern ihrer Gatten oder ihren Söhnen oder den Söhnen ihrer Gatten oder ihren Brüdern oder den Söhnen

Lass das Verbotene und tu das Befohlene

ihrer Brüder oder Söhnen ihrer Schwestern oder ihren Frauen oder denen, die sie von Rechts wegen besitzen, oder solchen von ihren männlichen Dienern, die keinen Geschlechtstrieb mehr haben, und den Kindern, die der Blöße der Frauen keine Beachtung schenken.

Und sie sollen ihre Füße nicht so (auf den Boden) stampfen, daß bekannt wird, was sie von ihrem Schmuck verbergen. Und wendet euch allesamt reumütig Allah zu, o ihr Gläubigen, auf daß ihr erfolgreich sein möget. (24:31)

ER (subhana lahu wa ta3ala) erwähnte in diese Aya:

﴿أَوْ نِسَاءَهُنَّ﴾

oder ihren Frauen

Und die Ulama erklärten diesen Teil der Aya, diese Ausnahme in der Aya, folgendermaßen:

1.) Ibnu Kathir (rah) sagte:

"Das bedeutet dass sie ihren Schmuck auch vor den muslimischen Frauen zeigen darf, ohne die Frauen der Dhima die sie vor ihren Männern beschreiben. Und obwohl dies bei allen Frauen zu finden ist, ist es bei den Frauen der Dhima noch schlimmer, da es nichts gibt was ihnen dies verbietet. Was die muslimischen Frauen betrifft, so wissen sie dass es verboten ist, und machen es nicht.

Und der Gesandter ALLAHS (salla lahu 3alahi wa salam) sagt:
(Keine Frau soll über eine andere Frau berichten,

Lass das Verbotene und tu das Befohlene

indem sie sie ihren Mann beschreibt, als wenn er sie selber sehen würde) (im Sahihain überliefert)

Und vom Harith ibnu Qais wird überliefert, dass Umar ibnul Khattab (ra) an Abi Ubaida geschrieben hat: "So dann: Es hat mich erreicht das einige Frauen der Muslime mit den Frauen der Leute des Shirk zusammen den Hamam (Badeanstalt) betreten. So ist es einer Frau, die an ALLAH (subhana lahu wa ta3ala) und den jüngsten Gericht glaubt, nicht erlaubt dass ihr Aura gesehen wird, außer von den Leuten ihrer Milla (Religion)."

Und Mujahid sagte zu ALLAHS Rede "**oder ihren Frauen**": "Das sind die muslimischen Frauen und nicht die Frauen der Mushrikin, und es ist der muslimischen Frau nicht erlaubt sich zwischen den Händen der Mushrikat zu enthüllen".

Und Ibnu Abbas (ra) sagte zu der Aya "**oder ihren Frauen**": "Das sind die Muslimat, und nicht die Judinnen und Christinnen. Damit ist der Hals, Ohren, und das gemeint was keiner sehen darf außer der Mahram."

Und Said überliefert, dass Jarir von Laith von Muhajid erzählt, dass er sagte: "Die Muslima darf ihren Khimar vor eine Mushrika nicht ablegen, denn ALLAH swt sagt "**oder ihren Frauen**" und sie gehören nicht zu ihren Frauen."

Lass das Verbotene und tu das Befohlene

Und von Makhul und Ubadata ibnu Nasi wird überliefert, dass sie es hassten wenn eine Judin oder Christin oder Feueranbeterin eine Muslima küsst.

Was das betrifft was Ibnu Hatim überliefert hat, durch Ali ibnul Hassan, durch Abu Umair, durch Jamra, dass Ibnu Zata' von sein Vater hörte: Als die Freunde des Gesandten ALLAHS (salla lahu 3alahi wa salam) in Bayt al Maqdis ankamen, waren die Qawa'il ihrer Frauen die Judinnen und die Christinnen. Wenn dies stimmt, dann weil dies in der Darura war oder weil es von der Seiter der Erniedrigung war. Außerdem werden hier nicht die Aurat enthüllt. Und ALLAH (subhana lahu wa ta3ala) weiß es am besten. "

(Tafsir Ibnu Kathir, Surat An-Nur, K.5, S.91)

- 2.) Imam Ibnu Jarir at-Tabari (rah) sagt im **Tafsir** dieser Aya:

"Ibnu Jarij sagte zu ALLAHS Rede "**oder ihren Frauen**„,: Mich erreichte dass es die muslimische Frauen sind. Es ist der Muslima nicht erlaubt, dass die Mushrika sie unenthüllt sie sieht, außer wenn sie ihre Dienerin ist und das ist ALLAHS Rede "**Frauen oder denen, die sie von Rechts wegen besitzen** ". "

- 3.) Imam Abu Bakr al Khasas (rah) sagt in **seinen Tafsir** zu dieser Aya:

"Mit Seine Rede "**oder ihren Frauen**" sind die freien Muslimat gemeint."

Lass das Verbotene und tu das Befohlene

- 4.) Ibnu Taymiya (rah) sagt erklärend dieser Aya "**oder ihren Frauen**":

"Vorsicht vor den Frauen der Mushrikin, so soll sie nicht die Hebamme der Muslimat sein und soll mit ihr nicht den Hamam betreten.

Es kamen jüdische Frauen zu Aischa (ra) und sahen von ihr nur ihr Gesicht und ihre Hände, im Gegensatz zu den Männern, so ist das vom verborgenen Schmuck. "

(Kitab Fatawa Nisa' , S.33)

- 5.) Said Qutb (rah) sagte zum Tafsir dieser Aya:

"**oder ihren Frauen**" aber nicht vor den nichtmuslimische Frauen, denn Sie könnten ihren Männern, Brüdern und Anhänger ihre Milla die Schönheit und Auraht der Muslimat beschreiben, wenn sie sie sehen. Und im Sahihain heißt es: (Keine Frau soll über eine andere Frau berichten, indem sie sie ihren Mann beschreibt, als wenn er sie selber sehen würde).

So sind die Muslimat vertrauenswürdig, denn ihr Din hält sie davon ab dass sie den Männern den Körper und Schmuck der muslimische Frau beschreiben. "

(Kitab al-Mar'a im Buch "Fi Dhilal al Quran")

Lass das Verbotene und tu das Befohlene

- 6.) Ibnu Turki sagt im Hashiyat as-Sifati (auf dem Madhhab von Imam Malik):

"Es ist der Muslima verboten dass sie ihren Körper der Kafira zeigt, außer das Gesicht und die Hände. Damit sie sie nicht ihren Kafir Mann nicht beschreibt. Und es ist der Muslima auch untersagt dass sie etwas von ihrem Körper dem Kafir zeigt, selbst nicht Gesicht oder Hand."

(Hashiyat as-Sifati , S. 93)

- 7.) Imam al Qurtubi (rah) sagt zum Tafsir dieser Aya:

" **oder ihren Frauen** " bedeutet die muslimischen Frauen, und dazu gehört auch die muslimische Dienerin, und ausgeschlossen sind die Frauen der Mushrikin von den Leuten der Dhima und andere.

So ist es der gläubigen Frau nicht erlaubt vor der Mushrika etwas von ihren Körper zu enthüllen, außer wenn sie ihr gehört. "

(Tafsir al-Qurtubi, K. 5)

- 8.) Imam Ibnul Qayim (rah) sagt:

Von Makhul und Sulaiman ibn Musa wird überliefert das Umar (ra) den Leuten des Sham geschrieben hat:

"Verbietet euren Frauen die Hamamat." (Weil sie gemischt waren mit den

Mushrikat). Und Ahmad ibnu Hanbal (rah) sagte: **Ich hasse es, dass die Leute der Dhima die Aurat der**

Lass das Verbotene und tu das Befohlene

Muslimat anschauen. Abul Qasim sagte: Und das ist Sahih.

Die Frauen der Ahul Dhima sind nicht vertrauenswürdig in den Angelegenheiten der Muslime, so ist man vor ihren Fasad nicht sicher.

Und der Gesandter ALLAHS (salla lahu 3alahi wa salam) hat es verboten, dass die Frau ihre Schwester ~ ihre Aurah~ ihrem Mann beschreibt, als wenn er sie sehen würde.

So teilt die Dhimiya die Beschreibung der Muslima ihrem Dhimi Mann, so als wenn er sie selber sehen würde, aus diesem Grund hasste es Imam Ahmad.

Das er es hasst wurde von Abdullah ibn Bishr überliefert, und er ist der höchste unter den Tabi3in von den Leuten des Sham~ dann folgt der Weg durch Isa ibn Yunus von Abi Ishaq von Hisham ibnul Ghar dass Abdullah ibn Bishr es hasste das die Christin die Muslima küsst und ihre Aurah sieht.

Ich sagte: Ahmad argumentierte mit ALLAHS Worte "und ihren Schmuck vor niemand (anderem) enthüllen sollen als vor ihren Gatten..." bis " oder ihren Frauen " und spezialisierte nur die Muslimat das man vor ihnen den Schmuck zeigen darf, aber nicht die Kafirat.

(Kitab Ahkam Ahlu Dhima, K. 2, S. 765)

Definition der Meinungsverschiedenheit der Fuqaha im Thema Enthüllen ... und die Meinungsverschiedenheit ist nicht in der Allgemeinheit der Frauen... wir erwähnen und verdeutlichen es...mit ALLAHS Erlaubnis...

- Imam Qurtubi (rah) sagt in seinen Tafsir:

Von Ibnu Abbas (ra): "Es ist einer Muslima nicht erlaubt dass sie eine Judin oder Christin sieht, damit sie sie nicht ihren Mann beschreibt." Und in dieses Thema gibts Meinungsverschiedenheiten unter den Fuqaha (*wegen den Riwayatain bei Imam Ahmed, und nicht ein Streit unter den Fuqaha wegen dem Thema, wa lahu alam*) wenn sie Kafira ist, aber einer muslimische Dienerin ist es erlaubt ihre Herrin zu sehen, eine andere aber nicht.

Und er erwähnt dass Imam Ahmad ibnu Hanbal zwei Riwayatain hat über die Frauen der Ahul Dhima von den Judinnen und Christinnen, so wie es Ibnul Qayim (rah) in seinen Buch Ahkam Ahlul Dhima erwähnt hat: "Bei Ahmad ist in einer der Riwayatain, dass die Muslima mit der Kafira wie die Schwester sind, die das sehen was nötig ist."

Und die andere Riwayah ist die schon oben bei Ibnul Qayim im selben Buch erwähnt wurde. "

(Ahkam Ahul Dhima, S. 766)

Lass das Verbotene und tu das Befohlene

- Und im Buch "Ahkam An-Nisa' " von Ibn Faraj al-Dschausia (rah):

"So was das Schauen der Dhimiya Frau angeht, so unterscheiden sich die Riwayat von Imam Ahmad was die Kafira von der Muslima sehen darf. So wird einmal überliefert dass sie wie der fremde Mann ist, und einmal das sie mit ihr wie die Muslima ist."

- Und Qais ibnul Harith sagt:

"Umar ibnul Khattab (ra) hat an Ubaida geschrieben:
"So dann: So hat mich erreicht, dass die Frauen der Muminin die Hamamat mit den Frauen der Juden und Christen betreten, so so verbietet es ihnen als strengen Verbot, denn es ist einer Frau die an ALLAH und den Jüngsten Tag nicht erlaubt dass ihre Aurha gesehen wird, außer von den Leute ihre Milla"."

Der Autor (rah) sagt: Umar (ra) meinte mit der Aurah das was wir schon erwähnt haben, was den intimen Bereich betrifft, so darf es weder die Leute ihre Milla noch andere sehen...außer ihr Ehemann.

(Kitab Ahkam an-Nisa' von Ibnu Faraj al Dschausia (rah), S. 25-26)

Eine andere Bedeutung dieser edlen Aya

- Diese Aya *أَوْنِسَاءَهُنَّ* " oder ihren Frauen " wurde zweimal im edlen Quran erwähnt. Sie wurde einmal in Surat An-

Lass das Verbotene und tu das Befohlene

Nur erwähnt, und deutet auf die Frauen hin die damit gemeint sind, so wie wir in diese Risalah erwähnt haben was diese Aya bedeutet und die Aussagen der Ulama im Tafsir gebracht haben.

- Und eine andere ähnliche Aya wurde in Surat Al-Ahzab
- Aya 55- erwähnt, und sie lautet: **ولا نساءهن** " **und nicht ihren Frauen** " und diese Aya unterscheidet sich in der Bedeutung von der Erste.

In der Ersten in Surat An-Nur wird bekannt gemacht was mit " **oder ihre Frauen** " gemeint ist.

Und die Zweite in Surat Al-Ahzab ist nur auf die Muslimat spezialisiert, d.h. dass man sich vor den gläubigen Frauen nicht bedecken soll.

So wie es Ibnu Kathir(rah) in seinen Tafsir zu diese Aya in Surat al-Ahzab sagt: "**Das bedeutet dass man sich vor den gläubigen Frauen nicht bedecken soll.**"

(Tafsir Ibnu Kathir, Surat Al-Ahzab Aya 55)

والله الموفق.

Und Allah ist der Erfolgsgeber.